



Die CatrosXL eignet sich für die flache bis mitteltiefe Bodenbearbeitung. Lieferbar ist ab sofort auch eine vorlaufende Messerwalze. Fotos: Brüse

Kurzscheibenegge Amazone CatrosXL 6003-2TS:

Die Scheibe für die Tiefe

Amazone bietet mit der CatrosXL eine Lösung für mittlere Arbeitstiefen bis rund 16 cm. Nachdem zunächst die schmalen Anbau-Modelle lieferbar waren, sind nun auch aufgesattelte Maschinen mit großen Arbeitsbreiten verfügbar. Vorarbeitende Werkzeuge ergänzen die Kurzscheibenegge.

Die CatrosXL sieht Amazone als Ergänzung zu den bisherigen Kurzscheibeneggen-Modellen. Somit sind nun vier Baureihen im Programm: die Catros (460 mm Scheiben) für die flache Stoppelbearbeitung, die durch die Catros+ (510 mm) ergänzt wird, die schon bekannte Certos (660 mm), die für große Tiefen und massereiche Erntereste gedacht ist. Neu sind die CatrosXL-Modelle (610 mm) für mittlere Tiefen.

Zur Agritechnica stellte Amazone zwei aufgesattelte CatrosXL-Baureihen vor. Eine mit 4, 5 und 6 m Arbeitsbreite und die andere mit 7 und 8 m. Bisher gab es die CatrosXL lediglich als Anbaumaschine mit 3, 3,5 oder 4 m Arbeitsbreite.

Für die Kopplung an den Schlepper bietet Amazone alle Varianten, sowohl für das Hubwerk, als auch für Zugösen sowie für eine Zugkugelkupplung. Für letztere ist eine hydraulische Deichsel erforderlich.

Je nach Ausstattung sind bis zu fünf dw-Steuergeräte erforderlich (Deichsel, Klappen, Tiefe, Fahrwerk, Vorwerkzeug). Das für den 40 km/h-Betrieb zugelassene Fahrwerk befindet sich hinter dem Nachläufer. Sollte Gewicht zum Einzug fehlen, lässt es sich bis über die Maschine ziehen. Außerdem gibt es zusätzliche Gewichtsplatten (je Satz 4 x 25 kg für 306 Euro, alle Preise ohne Mehrwertsteuer). Die Fahrwerks-Maschinen haben eine zuschaltbare Schwingungstilgung, die ein Aufschaukeln während der Arbeit vermeiden soll.

GUT ZU WISSEN

- ▶ Amazone ergänzt mit der CatrosXL-Reihe das Programm der Kurzscheibeneggen. Gefertigt wird die Maschine in Leipzig.
- ▶ Aufgrund der besonderen Bauweise der Arbeitstiefenverstellung bietet die Maschine viel Durchgang für organische Masse.
- ▶ Zu den Optionen gehören die LED-Beleuchtung (150 Euro), die GreenDrill 501 (11 350 Euro) und eine Transport-/Werkzeugbox (343 Euro).



Das Fahrwerk wird zur Arbeit angehoben. Über die Hydraulik lässt es sich dämpfen, um ein Springen der Maschine zu vermeiden.

Die waagerechte Ausrichtung der Maschine mit Hilfe einer Libelle auf dem Rahmen ist notwendig, weil zur Verstellung der Arbeitstiefe das Scheibenfeld verdreht wird. Das hat den Vorteil, dass bei großen Arbeitstiefen die Scheiben von der Walze wegrücken und mehr Raum zur Verfügung steht und das die Arbeitstiefe der ersten und der zweiten Reihe immer gleich ist. Serienmäßig gibt es eine mechanische Lösung zur Einstellung, optional auch eine hydraulische Variante (920 Euro).

Am Anstellwinkel der Scheiben (vorne 17° und hinten 14°) hat Amazone keine Änderungen vorgenommen. Sie sind einzeln an überarbeiteten Scheibenarmen aus Guss aufgehängt. Es kommen stärkere Federgummis in den Lagerschalen zum Einsatz. Die Scheiben haben ein wartungsfreies Lager mit einer metallischen Gleitringdichtung und dauerhafter Ölfüllung. Die Dimension der Lager hat Amazone dem Einsatzzweck angepasst. Bei den Scheiben hat der Kunde die kostenneutrale Wahl:

DATENKOMPASS

Amazone CatrosXL 6003-2TS

Arbeitsbreite	6 m
Transportbreite/ -länge/-höhe	2,95 m/6,88/3,70 m
Arbeitsgeschwindigkeit	12 bis 18 km/h
Leistungsbedarf	ab 176 kW/240 PS
Steuergeräte	5 x dw
Einsatzgewicht	6 270 kg
Rahmenmaß	100 x 100 mm
Scheibendurchmesser	610 mm
Scheibenstärke	6 mm
Arbeitstiefen	5 bis 16 cm
Anstellwinkel vorn/hinten	17°/14°
Strichabstand	12,5 cm
Keilringwalze (Matrixprofil) Ø	65 cm
Preise ohne Mehrwertsteuer	
Grundausrüstung	63 470 €
Gefahrenreife Ausstattung	86 740 €

Herstellangaben



Zur Tiefenverstellung wird der gesamte Balken verdreht, das bringt Platz für Boden und Erntereste. Auf Wunsch geht das hydraulisch.



Die vorlaufende Messerwalze ist neu. Die versetzte Messeranordnung soll das Zusetzen vermeiden.



fein- oder grobgezackte Teller mit einem Durchmesser von 610 mm und einer Stärke von 6 mm. Damit der Boden in der Maschine bleibt, gibt es serienmäßig verstellbare Randscheiben und optionale Begrenzungsbleche (680 Euro).

Als Nachläufer hat Amazone eine Vielzahl an Walzen im Angebot. Serienmäßig ist eine Rohrstabwalze mit einem Durchmesser von 60 cm vorgesehen. An

unserer Test-Maschine war eine Matrixprofilwalze mit einem Durchmesser von 65 cm montiert, die für die 6-m-Maschine 13840 Euro kostet und 1232 kg wiegt. Zur Montage an den Maschinenrahmen kommen Klemmbügel zum Einsatz, so dass die Walze bei Bedarf einfach zu tauschen ist.

Dem allgemeinen Trend folgend, bietet Amazone jetzt auch vorarbeitende Werkzeuge an. Im Angebot sind eine Messerwalze, ein Strohstriegel, ein Crushboard sowie Stützräder.

An der von uns eingesetzten CatrosXL 6003-2TS war eine Messerwalze (12 000 Euro) mit einem Durchmesser von 33 cm und dauergeschmierten Pendelrollenlagern montiert. Die aufgeschraubten Messer aus Bor-Stahl haben eine Stärke von 8 mm und können einmal gewendet werden. Die Messer sind V-förmig angestellt, um Schrägzug und Vibrationen zu vermeiden. Ihre theoretische Schnittlänge beträgt 165 mm. Hydraulikzylinder schwenken die Messer ein und aus. Eine Stickstoffblase spannt das System vor.

Im Einsatz auf feuchten und zähen Rapsstoppeln hat uns die Maschine gut gefallen. Der John Deere 6250R kam bei einer Arbeitstiefe von etwa 8 cm mit dem CatrosXL bequem zurecht, Arbeitsgeschwindigkeiten von rund 16 km/h waren möglich.

Denn genau wie die Kurzscheibengege braucht die Schneidwalze für optimale Arbeit Geschwindigkeit. Die Stoppeln waren von der Walze zerschnitten, vom Scheibefeld zerfasert und eingearbeitet sowie für den Start der Rotte ausreichend mit Erde bedeckt. Die Einstellung der Maschine ist dank der hydraulischen Tiefenjustierung einfach und bequem.

Christian Brüse

NEUE GREENDRILL 501

Ebenfalls zur Agritechnica hat Amazone das neue Sägerät GreenDrill 501 vorgestellt. Kennzeichen ist der Kunststofftank mit einem Volumen von 500 Litern. Der Behälterdeckel mit Verlusstsicherung hat einen Drehverschluss und ist staubdicht. Zwei Füllstandssensoren melden die Restmengen in die Kabine und ein Siebgitter schützt die Dosierung.

Hier greift Amazone auf vorhandene Technik zurück und bietet zahlreiche Dosierwalzen an. Das Gebläse hat einen Ölbedarf von 28 l/min. Das maschinenunabhängige Geschwindigkeitssignal kommt vom Schlepper-ISO-Bus oder vom Radar-Sensor.

Der Segmentverteilerkopf lässt sich mit 12 bis 48 Ausgängen bestücken. Eine Fahrgassenschaltung ist vorhanden.



Die GreenDrill 501 hat einen 500-l-Behälter und einen stabilen und sicheren Beladesteg.

Einzelfrüchte oder auch Gemenge können gesät werden. Die Düngerapplikation ist ebenfalls möglich. Die Ausbringung erfolgt über Prallteller oder Särohre an bzw. hinter den Scharen oder Scheiben. Die neue GreenDrill 501 ist ISO-Busfähig und kann über entsprechende Terminals bedient werden; außerdem lässt sie sich als „dritter Saattank“ beispielsweise bei Cirrus-Maschinen nutzen.



Gebläse und Dosiereinrichtung stammen von den Cirrus-Sämaschinen.